

II¹¹¹⁵ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/23-Parl/80

Wien, am 3. Juni 1980

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

475 IAB
1980 -06- 06
zu 494 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 494/J-NR/80, betreffend Drogenproblem - Linzer Schulen, die die Abgeordneten PETER und Genossen am 17. April 1980 an mich richteten beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Stellungnahme des Landesschulrates für Oberösterreich lautet: "Aufgrund des von der Kronen Zeitung vom 3. 2. 1980 erschienenen Artikels mit der Überschrift "Auf Schülerbällen wird Heroin gespritzt!" wurden seitens des Landesschulrates für Oberösterreich beim zuständigen Fachbeamten bei der Bundespolizeidirektion, Mag. Siegl, Informationen eingeholt. Da der Zeitungsartikel jedoch ganz allgemein gefaßt und nur von "2 Linzer Schulen, es sind höhere Lehranstalten" gesprochen wurde, konnte eine konkrete Anfrage nicht gestellt werden. Die Bundeshandelsakademie und -handelsschule Linz, die sich in der Angelegenheit wegen des zufälligen Zusammentreffens mit dem durchgeführten Schulball angesprochen fühlte, hat sich ebenfalls mit dem bezeichneten Beamten in Verbindung gesetzt und die in der Beilage angeschlossenen Auskunft erhalten.

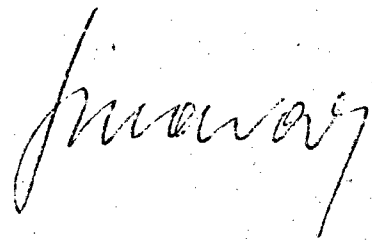
"Mangels konkreter Information durch die zuständige Polizeidirektion wurden seitens des Landesschulrates für Oberösterreich keine weiteren Veranlassungen getroffen."

Zusätzlich teilte die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Linz über telefonische Anfrage des Landesschulrates für Oberösterreich mit:

" In einem Artikel der Kronen Zeitung wurde vor ca. zwei Monaten berichtet, daß bei Schülerbällen in der Toilette Rauschgift gespritzt wurde."

- 2 -

Auf Ersuchen der Direktion teilte der Schularzt, Med.Rat Dr. ASCHAUER, mit daß er die Schüler periodisch untersucht und keinerlei Anzeichen eines Rauschgiftgenusses bei Schülern der Handelsakademie und Handelsschule Linz feststellen konnte. Med.Rat. Dr. ASCHAUER rief im Beisein der Direktion Mag. SIEGL von der Polizeidirektion Linz an und erfuhr von diesem konkret, daß es sich bei dem im o.a. Artikel Fall nicht um die Bundes-handelsakademie und Bundeshandelsschule Linz handelt.

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the official mentioned in the text, positioned to the right of the main text block.